Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 177 August 1996

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

**Am Freitag, den 16. August 1996**

bleibt die Geschäftsstelle der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

**geschlossen!**

## Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 96 sind am 15. August 1996 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

| Öffnungszeiten | Tel./Fax: | Geschäftsstelle/Anlaufstellen: | | Bürgermeister-Sprechstunden: | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Oberbergkirchen** | 08637/851 | Mo. - Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr | Mo. | 09.00 - 11.00 Uhr |
| Telefax-Nr. | 08637/7054 | Do. auch | 14.00 - 18.00 Uhr | Do. | 14.00 - 18.00 Uhr |
| **Lohkirchen** | 08637/213 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Do. | 16.30 - 18.00 Uhr |
| **Schönberg** | 08637/256 | Di. + Do. | 16.00 - 18.00 Uhr | Do. | 16.00 - 18.00 Uhr |
| **Zangberg** | 08636/291 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mo. | 17.00 - 18.00 Uhr |
| | | Do. | 17.00 - 18.00 Uhr | | |

## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

Joshua Bogatzki, Schloßgartenstraße 13, Oberbergkirchen;

### Eheschließungen

Erika Nering, Am Alten Pfarrhof 15, Oberbergkirchen, und Jakob Gerhart, Saterland;
Jaquelin Hatscher und Reiner-Adolf Markl, Erlham 1 a, Oberbergkirchen;

### Sterbefälle

Helene Maier, Hanging 9, Schönberg;
Kathi Senftleben, Atzginger Straße 6, Zangberg;

## SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält am **04.09.1996** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Waldkraiburg, Zimmer-Nr. 12

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Angestelltenrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb baldmöglichst zum Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** unter der Telefonnummer 08638/959210 an.

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

## TRINKWASSERUNTERSUCHUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN OBERBERGKIRCHEN UND ZANGBERG

*HOCHBEHÄLTER LUTZENBERG SOWIE DIE BEIDEN BRUNNEN WURDEN UNTERSUCHT*

Anlaß dieser Untersuchung ist die neue Eigenüberwachungsverordnung. Aus dem Prüfbericht sind die wichtigsten Aussagen nachfolgend wiedergegeben:

Brunnen 3 und 4:

Die Gesamthärten von 24,8 bzw. 26,1 dH entsprechen dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten Härtebereich 4. Beim Brunnen 4 ist während der letzten Jahre eine sukkzessive Zunahme des Nitratgehalts zu beobachten. Die Wässer sind teilreduziert: Der Sauerstoffgehalt liegt bei ca. 50% Sättigung, Eisen, Mangan und Ammonium sind jedoch nicht nachweisbar. Aus Sicht dieser Werte sind keine Aufbereitungsmaßnahmen erforderlich. Die mikrobiologischen Untersuchungen sind einwandfrei. Die anderen in DIN 50 930 Teil 2 genannten Parameter bis pH 4,3, (Calcium-, Chlorid-, Sauerstoff- und Sulfatgehalt) Säurekapazität entsprechen den dort genannten Anforderungen zur Schutzschichtbildung auf niedrig- und unlegierten Eisenwerkstoffen, so daß das Wasser bei diesen Werkstoffen die Anforderungen, die aus korrosionschemischer Sicht an Trinkwasser gestellt werden, erfüllt. Asbestzement wird nicht angegriffen. Bei feuerverzinkten Eisenwerkstoffen sind allerdings folgende Einschränkungen zu nennen: 1. Es kann bei Neuinstallationen während der ersten Zeit nach der Inbetriebnahme zu erhöhten Zinkgehalten, insbesondere im stagnierenden Wasser, kommen, da die Basekapazität bis pH 8,2 über 0,5 mmol/l liegt. 2. Infolge eines zu schnellen Abtrags der Feuerverzinkung kann die Ausbildung einer schützenden Deckschicht gestört sein, da die Basekapazität bis pH 8,2 auch über 0,7 mmol/l liegt. Dies bedeutet, daß nach der Neufassung der Norm bei dem vorliegenden Chemismus von der Verwendung von feuerverzinktem Stahl als Werkstoff in der Hausinstallation grundsätzlich abzuraten ist. Da aber der Aufbau von Schutzschichten auf metallischen Werkstoffen auch von anderen Wasserinhaltsstoffen, die nicht näher qualitativ und quantitativ zu beschreiben sind, abhängt, kann bei guten Erfahrungen mit verzinkten Rohrleitungen dennoch auf feuerverzinkten Stahl als Werkstoff zurückgegriffen werden.

Auch Kupferrohre sollen nach der Neufassung der DIN 50 930 Teil 5 vom Februar 1993 nicht eingesetzt werden, da infolge einer Basekapazität über 1 mmol/l zu hohe Kupferkonzentrationen auftreten können, solange sich keine schützenden Deckschichten gebildet haben.

Hochbehälter Lutzenberg:

Alle Werte liegen im Normalbereich bzw. sind nicht nachweisbar. Der Wirkstoff Atrazin ist jeweils zwischen der Nachweisgrenze von 0,01 µg/l und der Bestimmungsgrenze von 0,05 µg/l qualitativ nachweisbar. Eine Quantifizierung ist in diesem Konzentrationsbereich nicht ohne weiteres möglich. Der Desetylatrazingehalt unterschreitet mit Konzentrationen von 0,06 bzw. 0,07 µg/l den zulässigen Höchstwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

## TRINKWASSERUNTERSUCHUNGEN

Alle Brunnenbesitzer, deren Brunnenuntersuchung fällig ist, können sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Telefon 08637/851, anmelden, da wieder eine Sammelbestellung durchgeführt wird. **Letzter Anmeldetermin 14. August 1996.**

*Gemeinde*

# *Oberbergkirchen*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. JUNI 1996

Bauanträge

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Josef Böltl über den Anbau an das bestehende Wohnhaus in Oberbergkirchen, Utzing 1. Im Genehmigungsfreistellungsverfahren wird der Bauantrag von Josefine und Sebastian Schuster über den Neubau einer Doppelhaushälfte in der Pfäffinger Straße, Baugebiet Asenhamer Feld, behandelt.

Wasserversorgung; Weitere Vorgehensweise aufgrund der Versammlung der Wassergenossenschaft

Bürgermeister Englbrecht führte aus, daß in der letzten Versammlung der Wassergenossenschaft Oberbergkirchen die Aufgabe "eigene Wasserversorgung" wieder an die Gemeinde zurückgegeben wurde. Der Gemeinderat war mehrheitlich der Ansicht, daß weiterhin eine eigene Versorgung angestrebt werden muß. Bürgermeister Englbrecht führte dazu aus, daß dafür nur Chancen bestehen, wenn sich herausstellt, daß die eigene Versorgung nicht teuerer ist als der Anschluß in Ampfing. Darum hat der Gemeinderat beschlossen, von der Firma Sehlhoff aus Vilsbiburg eine Vergleichsberechnung zwischen eigener Wasserversorgung und Anschluß an die Gemeinde Ampfing durchführen zu lassen.

Bebauungsplan "Südwest"; Änderung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, den Bebauungsplan "Südwest" durch Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Die Firstrichtung einer Parzelle soll in Nord-Süd geändert werden. Mit der Planfertigung wird das Ingenieurbüro Plan-Team in Landshut beauftragt.

Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen;
Antrag wegen des Feuerwehrgerätehauses

Bürgermeister Englbrecht erläuterte, daß die FFW Oberbergkirchen ein neues Feuerwehrhaus bauen möchte. Als geeigneter Standort wäre der Platz neben dem Recyclinghof vorgesehen. Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses zu, es muß jedoch in Eigenleistung errichtet werden.

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18. JULI 1996

Neubau des Schulhauses;
Kauf einer Eingangsmatte

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf einer Sauberlauf-Eingangsmatte bei der Firma Kampmann aus Lingen.

Neubau des Schulhauses;
Boden in den zwei Erweiterungsklassenzimmern

Beschlossen wurde der Kauf und Einbau eines Bodens in den zwei Erweiterungsklassenzimmern.

Neubau des Schulhauses;
Ausstattung des Werkraumes

Ebenfalls beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf von Geräten für den Werkraum von den Firmen Loscher und Ott. Auch ein Brennofen soll von der Firma Ott gekauft werden. Von seiten des Elternbeirates wurde zum Kauf des Brennofens ein Zuschuß zugesagt.

Gemeindeverbindungsstraße nach Erlham;
Antrag eines Anliegers auf Ausbau

Zugestimmt wurde dem Antrag eines Anliegers auf Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße in Erlham. Dem Anlieger werden von seiten der Gemeinde 50 m³ Kies geliefert.

Montessori-Kindergarten Eberharting;
Antrag auf Personalkostenzuschüsse

Das Verwaltungsgericht hat mittlerweile entschieden, daß dem Montessori-Kindergarten in Eberharting die vorläufige Anerkennung zu erteilen ist. Diese ist zwischenzeitlich auch durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn erteilt worden. Dies bewirkt, daß von den Gemeinden, die sich im Einzugsbereich befinden, anteilige Personalkostenzuschüsse zu leisten sind. Der Gemeinderat stellte fest, daß seitens der Gemeinde Oberbergkirchen Personalkostenzuschüsse für die Zeit vom Januar 1994 bis August 1996 in Höhe von 11.577,40 DM zu leisten sind.

Wasserversorgung; Probebohrung wegen Errichtung einer eigenen Wasserversorgungsanlage

Der erste Bürgermeister, Herr Englbrecht, verlas dazu auszugsweise die Besprechungsnotiz vom 10.07.1996 mit den Teilnehmern Herrn Bürgermeister Englbrecht, Herrn v. Berg und Frau Doleschal (beide WWA Rosenheim) und Herrn Kuschel vom Ingenieurbüro Sehlhoff. Als Kernaussage stellte sich heraus, daß eine Erschließung von oberflächennahem Wasser grundsätzlich als positiv beurteilt werden kann. Eine Festlegung, bis zu welcher Tiefe ein Grundwasserleiter als oberflächennah beurteilt werden kann, ist vorab nicht allgemein verbindlich zu klären. Aufschluß darüber könnte eine Probebohrung liefern. Bürgermeister Englbrecht teilte mit, daß eine Probebohrung auch ohne Vergleichsberechnung, die eine eigene Versorgung der Versorgung aus Ampfing mit dem Bau eines Hochbehälters und einer Drucksteigerung gegenüberstellt, durchgeführt werden darf. Es wurde bereits ein Angebot der Firma Tafelmeier über eine Versuchsbohrung eingeholt. Die Größe des Bohrloches wäre im Erfolgsfalle dann auch gleich für den Brunnen geeignet. Es ist beabsichtigt, die Probebohrungen südöstlich von Asenham durchführen zu lassen. Eine genauere Eingrenzung des Gebietes ist erst möglich nach der Befragung eines Geologen. Als Vorteile für den neuen geplanten Bohrbereich gegenüber der bisher ins Auge gefaßten Standorte, führt der Bürgermeister die vermindert benötigte Druckleistung und eine kostengünstige Errichtung der Stromversorgung an.

Vom Gemeinderat wurde die Durchführung einer Probebohrung durch die Firma Tafelmeier beschlossen.

Bauanträge

Zugestmmt wurde dem Bauantrag von Josef Aigner über den Neubau eines Ersatzhauses mit Garagen in Ranerding 1. Im Genehmigungsfreistellungsverfahren wird der Bauantrag von Siegfried und Christine Gossert über den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Garagen im Baugebiet "Asenhamer Feld" behandelt.

## 25 JAHRE BACHFEST

Bereits vor 25 Jahren wurde das Bachfest ins Leben gerufen. Von einem gemütlichen Beisammensein im Nachbarschafts- und Freundeskreis entwickelte es sich zu einem weitum bekannten und beliebten Fest. Aufgrund der ungünstigen Witterung wurde das Bachfest in die neuerrichtete Thaller-Halle nach Geiselharting verlegt. Viele Besucher wohnten dem Gottesdienst, zelebriert von Pater Kindermann, bei. Die Auswahl an Grillspezialitäten und Kuchen fand den ganzen Tag großen Anklang. Die 5 Gründungsmitglieder des Bachfestes, Konrad Obermeier, Max Sax, Wolfgang Müller, Mathias Hingerl und Alois Wiesböck, waren anwesend und freuten sich über den langjährigen Fortbestand des Bachfestes.

Zugleich konnte der Hütt'nclub auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken (s. Foto).

## TIE-BREAK-TURNIER ZUM 10-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFEST DES TENNISVEREINS

Kein Einsehen hatte der Wettergott am 22. Juni 1996 mit den Teilnehmern des Tie-Break-Turniers. Deshalb wurden die Spiele um eine Woche auf den 30. Juni 1996 verschoben. Obwohl sich auch an diesem Tag Sonne und Wolken abwechselten, wurde mit Spaß und Freude das Turnier ausgetragen. Nach der Auslosung traten die Spielerpaare zum gegenseitigen Wettstreit um die Punkte an. Es wurden 10 Runden ausgespielt und nach 7 Stunden wurden die Ergebnisse von Sportwart Max Laumer ausgewertet und bekanntgegeben.

Die ersten drei Paare erhielten eine Holztafel mit Aufschrift und einem Tennisemblem in Gold, Silber und Bronze, die nachfolgenden eine Flasche Sekt als Anerkennung. Anschließend feierten alle Teilnehmer und Besucher den gelungenen Tag.

## GRÜNDUNGSFEIER DER TENNISABTEILUNG DES SVO 66

Am Abend des 22. Juni 1996 lud der Tennisverein SVO 66 seine Mitglieder zu einer kleinen Feier in den Schmidwirt in Oberbergkirchen ein. Geladen waren auch der Kreisvorsitzende des BLSV, Josef Elsberger, der jedoch durch Franz Reschauer vertreten wurde, sowie der Ehrenvorsitzende des SVO, Adam Holzner und das Ehrenmitglied Alois Eberl sen. Auch Gönner des Vereins, Jakob Utzschmid, Sigi Thaler, Hartl Ebner, Josef Kröll, Konrad Obermeier und der Vorstand des SVO, Sigi Gossert, waren unter den geladenen Gästen. Ehrenmitglied Alois Eberl sen. und Jakob Utzschmid waren leider durch Krankheit an der Teilnahme verhindert. Die Vorstandschaft und alle Vereinsmitglieder wünschen ihnen gute Besserung. Die Abteilungsleiterin des Tennisvereins, Leni Schreiner, begrüßte alle Anwesenden und bedachte alle Gönner mit einem kleinen Präsent, das sie an die Zeit der Gründung erinnern sollte. Josef Wimmer, 2. Vorstand, brachte mit einer kleinen Rückschau auf die vergangenen 10 Jahre viele Dinge wieder in Erinnerung und bedankte sich nochmals bei allen fleißigen Helfern. Anschließend verlieh der Vertreter des BLSV, Franz Reschauer, an alle diejenigen, die eine 10-jährige Mitgliedschaft vollendet hatten, eine Urkunde und die silberne Ehrennadel.

Sigi Gossert, Vorstand des SVO 66, überreichte Leni Schreiner zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit für den Tennisverein einen Blumenstrauß. An diesen Dank schloß sich die Vorstandschaft des Tennisvereins Oberbergkirchen, ebenfalls mit Blumen und einem gravierten Zinnteller, unter dem Beifall aller Anwesenden, an. Danach verbrachte man bei Essen und Trinken noch einen lustigen und gemütlichen Abend in freundschaftlicher Runde.

## EINE HOCHBETAGTE JUBILARIN

In erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit konnte Berta Bauer aus Oberbergkirchen ihren 90. Geburtstag feiern. An ihrem Ehrentag zeigte sich die Beliebtheit der Jubilarin, denn der Strom der Dorfbewohner, die alle als Gratulanten kamen, wollte gar kein Ende nehmen. Mit den Verwandten gratulierten auch 44 Enkelkinder, 36 Ur-Enkelkinder und 2 Ur-Ur-Engelkinder.

Auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller kamen zur ihrem Ehrentag mit den Glückwünschen der Gemeinde und einem prächtigen Geschenkkorb überbrachten. (Bericht u. Foto: F. Maier)

*Verbandsschule*

# *Oberbergkirchen-Zangberg*

## BESUCH IN DER BÄCKEREI

Am Mittwoch, dem 26. Juni durfte die Klasse 3b der Schule Oberbergkirchen/Zangberg die Bäckerei Rupp in Zangberg besuchen. Eine Woche später, am 3. Juli, war die Klasse 3a dran.

Sehr freundlich wurden die Kinder von Herrn Rupp und seinen Angestellten empfangen. Staunend betrachteten sie den großen Ofen, in den vor ihren Augen gleich Brezen zum Fertigbacken "eingeschossen" wurden. Doch wie werden Brezen hergestellt? Herr Rupp erklärte es und zeigte geschickt, wie der Teig verschlungen wird. Das durfte dann von den Schülern nachgemacht werden. Dabei kamen erst einmal recht seltsame Formen heraus, doch nach einiger Übung am großen Tisch gelang es einigen schon ganz gut.

Aber wir erfuhren noch viel mehr: Wir beobachteten, wie Teig ausgerollt und mit Nußfüllung bestrichen wird, sahen beim Füllen und Verzieren einer Torte zu und durften an verschiedenen Gewürzen riechen, die hauptsächlich beim Brotbacken Verwendung finden. Ganz toll war es für die Kinder natürlich, wenn ihnen auf einem Schaber Naschproben angeboten wurden.

Nach einer guten Stunde mußten wir wieder aufbrechen. Beladen mit frischen Brezen und Butter für eine zünftige Pause traten wir die Rückfahrt ins Schulhaus Oberbergkirchen an. Unser besonderer Dank gilt der Bäckerei Rupp, vor allem für das geduldige Eingehen auf alle Fragen der Kinder, die Großzügigkeit sowie das anschauliche Erklären aller Arbeiten.

(Bericht: Rektorin Frau Philipp)

## SCHWIMMTAG IM FREIBAD MÜHLDORF

Wann wird es endlich wieder richtig Sommer ? Diese Frage beschäftigte Schüler und Lehrer der Volksschule Oberbergkirchen/Zangberg schon seit dem 2. Juli, denn an diesem Tag war eigentlich das mit Spannung erwartete und von Herrn Funiok bereits organisierte Schwimmfest vorgesehen. Am Freitag, dem 19. Juli konnten wir es nach Rückversicherung beim Wetteramt endlich wagen.

Drei Busse fuhren uns zum Freibad Mühldorf, wo sich die meisten Klassen gleich einmal einen möglichst sonnigen Platz zur Ablage ihrer mitgebrachten Utensilien suchten. Dann ging es sofort ins Wasser, das gegen 9.00 Uhr deutlich wärmer war als die Außentemperatur. Umso angenehmer fanden es die Kinder, dort zu tauchen, zu schwimmen und zu spielen. Eine halbe Stunde später ging es dann darum, zu zeigen, was im Schwimmunterricht während des Win-

terhalbjahres gelernt wurde. Die Klassen traten gegeneinander im Staffel-Schwimmen an. Stolz zogen die jeweiligen Gewinner ab. Manche legten jetzt erst einmal eine Pause ein oder probierten die große Wasserrutsche aus. Viele versuchten gegen Ende zu noch das Besteigen des "Krokodils" im großen Becken, das sich solche Eroberungsversuche natürlich nicht so gerne gefallen ließ und zur Gaudi der Kinder immer wieder nachgab, so daß diese immer wieder jauchzend im Wasser landeten. Schließlich ging dem "Ungeheuer" die Luft aus. Dadurch fiel der Abschied nicht allzu schwer. Wohlbehalten landeten wird nach einem für alle Beteiligen wirklich gelungenen Vormittag wieder an der jeweiligen Schule.

(Bericht: Rektorin Frau Philipp)

*Gemeinde*

# *Lohkirchen*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27.06.1996

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1996;
Investitionsprogramm und Finanzplan 1995 - 1999;
Beratung und Beschlußfassung

Hierzu wurde von Frau Mörwald, von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, der Haushaltsplan, erläutert. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt fällt in diesem Jahr durch die im Vergleich zu 1995 hohe Steuerkraft der Gemeinde sehr gering aus. Die hohe Steuerkraft ist entstanden durch die relativ hohen Gewerbesteuereinnahmen aus dem Jahre 1994. Dadurch fällt auch die Schlüsselzuweisung 1996 extrem niedrig und die Kreisumlage um einiges höher aus. Im Vermögenshaushalt sind heuer eine Vielzahl von Investitionen vorgesehen. So wird der gemeindliche Kindergarten neu gebaut, der bereits im September seine Pforten öffnet, ferner soll der Umbau des Pfarrstadels zu Ende geführt werden. Die Dorferneuerung wird vorangetrieben, mit dem Wegebauprogramm begonnen und die Wasserversorgung weiter ausgebaut. Bis auf eine voraussichtliche Kreditaufnahme von 200.000,00 DM kann die Gemeinde diese Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren.

So wurde der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 895.300,00 DM beschlossen, der Vermögenshaushalt mit 1.931.500,00 DM. Die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) wurde auf 450 v. H. festgesetzt, die für die sonstigen Grundstücke (B) auf 300 v. H., die Gewerbesteuer auf 320 v. H.

Der Finanzplan für die Jahre 1995 mit 1999 wird in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1995: | 2.263.200,00 DM |
| 1996: | 2.826.800,00 DM |
| 1997: | 2.690.000,00 DM |
| 1998: | 1.742.500,00 DM |
| 1999: | 1.498.300,00 DM |

Das Investitionsprogramm für die Jahre 1995 mit 1999 wird in den Ausgaben wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1995: | 1.287.000,00 DM |
| 1996: | 1.917.000,00 DM |
| 1997: | 1.506.000,00 DM |
| 1998: | 610.000,00 DM |
| 1999: | 550.000,00 DM |

Wasserversorgung;
Änderung der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wegen der Festsetzung von Beiträgen

Bürgermeister Sedlmeier erläuterte die neue Beitragskalkulation für die Wasserversorgung. Problematisch stellte sich dabei die Abrechnung mit den Landwirten dar. Diese müßten, sofern die Ställe voll herangezogen werden, einen sehr hohen Beitrag leisten. Es wurde daher vorgeschlagen, den betroffenen Grundstückseigentümern die Möglichkeit zu eröffnen, das Brauchwasser für die Ställe und für andere beitragspflichtige Gebäude, für die kein Trinkwasser benötigt wird, aus dem eigenen Brunnen zu entnehmen. Diese Gebäude würden vom Benutzungsrecht ausgeschlossen, wodurch die Beitragspflicht für diese Flächen entfällt. Nachdem die Gemeinde aber Vorleistungen für den Anschluß dieser Gebäude erbringt, muß sich der Eigentümer verpflichten, die Hälfte des auf diese Gebäude entfallenden Beitrages zu entrichten. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt der eigene Brunnen nicht mehr genutzt wird oder nicht mehr genutzt werden kann, und der Grundstückseigentümer Brauchwasser aus der zentralen Wasserversorgung benötigt, wird der Anschluß vom Benutzungsrecht aufgehoben. Der restliche Beitrag ist dann vom Grundstückseigentümer zu entrichten.

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde dieser Punkt zurückgestellt zur nächsten Gemeinderatssitzung, in der dann beschlossen wurde, nach der vorgenannten Regelung zu verfahren.

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.07.1996

Verlegung einer Straße in Brodfurth

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Antrag eines Anliegers auf Verlegung einer Straße im Ortsteil Brodfurth. Jedoch hat der Anlieger die Verlegung durchzuführen bzw. die Kosten zu tragen.

Montessori-Kindergarten Eberharting:
Antrag auf Personalkostenzuschüsse

Das Verwaltungsgericht hat mittlerweile entschieden, daß dem Montessori-Kindergarten in Eberharting die vorläufige Anerkennung zu erteilen ist. Diese ist zwischenzeitlich durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn auch erteilt worden. Dies bewirkt, daß von den Gemeinden, die sich im Einzugsbereich befinden, anteilige Personalkostenzuschüsse zu leisten sind. Der Gemeinderat stellte fest, daß seitens der Gemeinde Lohkirchen Personalkostenzuschüsse für die Zeit vom Januar 1994 bis August 1996 in Höhe von 22.968,60 DM zu leisten sind.

Wasserversorgung:
Änderung der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wegen der Festsetzung von Beiträgen

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Änderung der Satzung über die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Lohkirchen. Es wurde geregelt, daß die Gemeinde das Benutzungsrecht und das Anschlußrecht für einzelne Gebäude in begründeten Einzelfällen ausschließen oder einschränken kann, soweit nicht die Bereitstellung von Wasser in Trinkqualität erforderlich ist. Zudem wird festgelegt, daß beitragspflichtige Grundstücksflächen bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 1.500 m² Fläche (übergroße Grundstücke, bisher 1.000 m² Fläche) auf das Dreifache der beitragspflichtigen Geschoßfläche, mindestens jedoch 1.500 m² begrenzt werden.

*Gemeinde*

# *Schönberg*

## DANK AN AUSSCHEIDENDE KOMMUNALPOLITIKER

Gemeinderat, Ortsvereine, Schule und Kindergarten spachen im Rahmen einer Feierstunde ihren scheidenden Kommunalpolitikern das "Große Dankeschön" aus. Zu ihrem Ehrentag konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer im Gasthaus Lauerer in Aspertsham den ehemaligen Bürgermeister Otto Senftl und die scheidenden Gemeinderatsmitglieder Xaver Bichlmaier, Heinz Fichtl und Michael Maier begrüßen. Als Vertreter aus Politik und Verwaltung gaben Pfarrer Blassauer, Landrat Rambold, MdB Hollerith, MdL Schneider, Ministerialrat Kast und Dr. Keppke, sowie die Bürgermeister Reiter, Märkl, Englbrecht und Sedlmeier dem scheidenden Gemeindeoberhaupt Otto Senftl die Ehre.

Mit einem Rosenreigen begannen die jüngsten Bürger unter Leitung der Kindergärtnerinnen Martha Waldinger und Anneliese Huber den Reigen der Gratulanten. In Liedern und Gedichten erteilten die Schüler der Volksschule ihrem ehemaligen Verbandsvorsitzenden Ratschläge für den Ruhestand.

Die Ehrungen leitete Bürgermeister Alfred Lantenhammer mit der Laudatio auf die scheidenden Gemeinderäte ein. Dank und Anerkennung zollte er ihnen für ihren Einsatz beim Aufbau der Gemeinde in der Nachkriegszeit. Dafür erhielten alle drei Ehrenurkunden und Erinnerungsgeschenke aus der Hand des Bürgermeisters. Xaver Bichlmaier hat 36 Jahre als Gemeinderat, davon 18 Jahre als zweiter Bürgermeister, am Aufschwung der Gemeinde mitgewirkt und die Belange des nördlichen Landkreises im Kreistag vertreten. Heinz Fichtl war 30 Jahre in diesem Ehrenamt tätig und brachte in seiner ruhigen Art die Gedanken des Handwerks in die Arbeit des Gemeindeparlamentes ein. Michael Maier kann auf zwölf Jahre als Gemeinderat zurückblicken, in denen er sich besonders für die Belange der ehemaligen Gemeinde Aspertsham einsetzte. Weil die Ehefrauen soviel Verständnis für das Ehrenamt ihrer Männer aufbrachten, erhielten sie als Dank Blumen überreicht.

Ein Viertel Jahrhundert Ortsgeschichte wurde von Otto Senftl als Bürgermeister geprägt. Das war der Grund für den Gemeinderatsbeschluß, ihm als Anerkennung und Dank den Titel eines "Altbürgermeisters" zu verleihen.

In der stolzen Bilanz über das erfolgreiche Wirken als Gemeindeoberhaupt ließ Bürgermeister Lantenhammer noch einmal die Geschehnisse der letzten 24 Jahre Revue passieren. Die Arbeit von Otto Senftl in der Gemeinde begann mit der Sorge um die Wasserversorgung und endete auch damit. Zuerst ging es um den Brunnenbau für die Siedlung und zum Abschluß um die zentrale Wasserversorgung. Während dieser Zeit leitete er 284 Gemeinderatssitzungen, in denen 1952 Tagesordnungspunkte zu erledigen waren. Mit einem Schuldenstand von 473.000,00 DM übernahm er sein Amt und übergab es nach 24 Jahren mit 350.000,00 DM Rücklagen und unveräußerten Baugrundstücken im Werte von 300.000,00 DM. Dabei konnten in dieser Zeit alle notwendigen Investitionen

getätigt werden. So entstand ein Siedlungsgebiet mit Kläranlage und wurden das Gemeindeamt, die Schulsportanlagen, das Feuerwehrhaus und der Bauhof errichtet. Das Straßennetz wurde erweitert und alle Ortschaften mit befestigten Wegen angeschlossen. Die beiden Feuerwehren konnten mit neuen Löschfahrzeugen und der Bauhof mit einem umfassenden Maschinenpark ausgestattet werden. Krönung der Arbeit von Otto Senftl war die zentrale Wasserversorgung, die unter seiner persönlichen Leitung nach dreijähriger Bauzeit ihrer Vollendung entgegensieht. Für seine segensreiche Arbeit zum Wohle der Gemeinde dankte der Bürgermeister im Namen der Bürger seinem Vorgänger und überreichte ihm ein Bild, das sein Wirken versinnbildet. Seiner Frau Maria wurde für ihre Unterstützung mit einer Armbanduhr und Blumen gedankt.

Landrat Rambold würdigte die Persönlichkeit des Altbürgermeisters, die ihn als engagierten Kommunalpolitiker auszeichnete. Er hat in der Zeit der Reformen weitsichtig gearbeitet und damit die Selbständigkeit seiner Gemeinde erhalten. Die Vertreter der Flurbereinigungsdirektion lobten die gute Zusammenarbeit und sein Verhandlungsgeschick. Er ist in Bayern der einzige, der als Vorstand in der Flurbereinigung zum Bürgermeister gewählt wurde.

Alle Ortsvereine hatten sich für ein gemeinsames Geschenk entschieden, das der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, in Form eines Schecks, für eine Reise nach eigener freier Wahl, überreichte. In seinen Dankesworten erinnerte der Sprecher der Ortsvereine an das Wohlwollen, das Otto Senftl als vielfacher Schirmherr und Pokalstifter den Vereinen entgegengebracht hat.

Anerkennende Worte, Lob und Dank sprachen in Grußadressen MdB Hollerith, MdL Schneider, VGem-Vorsitzender Märkl, Bürgermeister Reiter, Regierungsrat Heckl und Gemeindesekretär Weyerer aus. Sie überreichten dem Altbürgermeister Erinnerungsgeschenke.

Erheiternd waren die Auftritte der VGem-Mitarbeiterinnen als Bienen, des Rektors Gruber als Bänklsänger und des Chors der drei Rektoren.

Mit bewegten Worten dankte der Altbürgermeister für die ihm entgegengebrachten Ehrungen. Gewürzt mit Anekdoten schilderte er in gewohnter Weise seinen Weg als Bürgermeister. Mit dem Generationswechsel werden die Geschicke der Gemeinde in jüngere Hände gelegt. Er bat die Neuen das Erreichte zu bewahren und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln.

Für die musikalische Unterhaltung bis nach Mitternacht sorgte mit beschwingten Melodien die Blaskapelle Weyerer.
(Bericht und Fotos: Helmut Rasch)

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 03. JULI 1996

Bauantrag

Der Bauvoranfrage von Angelika und Rolf Kohlbeck über den Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Erdkeller in Schönberg, Hofmark 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Wasserversorgung:

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf eines gebrauchten Notstromaggregates von der Firma Stierstorfer aus Moosthenning.

Weiterhin wurde der Einbau einer Störungsweiterschaltung durch die Firma Hiermer aus Velden beschlossen. Auch wird eine Vorrangschaltung für den Niedertarif-Strom, ebenfalls von der Firma Hiermer eingebaut. Dadurch werden täglich ca. 6,00 DM an Stromkosten eingespart.

Vergeben wurden die Arbeiten für die Fenster und die Türe für die Einhausung der Außentreppe zum Wasserspeicher. Diese Arbeiten gingen an die Firma Leitl aus Schönberg.

Vergabe von Umbau- und Renovierungsarbeiten für das Schulhaus Schönberg:

Folgende Arbeiten für den Umbau und die Renovierung in der Schule in Schönberg wurden jeweils an den günstigsten Anbieter vergeben:

- Maler- und Lackierarbeiten:
  Fa. Kröll, Neumarkt St.Veit
- Herstellen einer Gipskartonständerwand:
  Zimmerei Kapser, Schönberg
- Lieferung und Einbau von Zimmertüren:
  Fa. Werner Leitl, Schönberg
- Bodenbelag Turnraum:
  Fa. Mooser, Schönberg
- Möblierung Rektorzimmer
  Firma Weko, Pfarrkirchen

Straßenausbau Lärchenstraße - Fichtenstraße

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Asphaltierung der Straßenstücke der Lärchenstraße und Fichtenstraße, deren Ausbau jetzt bereits beendet ist. Die Kosten sind um ca. 1/3 geringer als bei einer Pflasterung.

Straßenausbau Oberlercher Straße;
Deklarierung als Spielstraße

Auf Wunsch der Anlieger hat der Gemeinderat beschlossen, die Oberlercher Straße als Spielstraße zu deklarieren.

Neubau eines Kindergartens

Bürgermeister Lantenhammer führte hierzu aus, daß es notwendig ist, sich über den Bau eines Kindergartens Gedanken zu machen. Dies vor allem darum, weil zum jetzigen Zeitpunkt die Zuschüsse noch erheblich höher sind als ab 1997. Hierzu müßte aber noch heuer ein Bauantrag eingereicht werden. Der Gemeinderat ist sich einig, daß der Bau eines Kindergartens für die Gemeinde Schönberg notwendig ist, da die jetzige Lösung nur eine Übergangslösung darstellt. So wurde die Planung eines Kindergartens beschlossen. Auch über den Standort hat sich der Gemeinderat Gedanken gemacht. Die Planung wurde an Architekt Maierhofer vergeben.

Anträge für Straßenbau- und Ausbesserungsmaßnahmen;
a) Verrohrung in Wargling
b) Straßenausbesserung in Oberweinbach

Hierzu erläuterte Bürgermeister Lantenhammer, daß er mit den Gemeindearbeitern bereits sämtliche Straßen in Schönberg abgefahren sei, um eine Bestandsaufnahme zu machen. Dabei wurden 10 - 15 Punkte festgestellt, bei denen Maßnahmen zur Ausbesserung erforderlich wären. Er schlug vor, alle diese Maßnahmen in die Bestandsaufnahme zu übernehmen und die Unterhaltungsarbeiten nach Prioritäten auszuführen. Bürgermeister Lantenhammer möchte gewährleistet haben, daß nicht nur solche Straßen ausgebessert werden, bei denen Anträge von Anliegern vorhanden sind, sondern auch solche, bei denen keine Anträge vorliegen, Unterhaltungsmaßnahmen jedoch dringend erforderlich sind. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, daß jeweils kurzfristig vor der jeweiligen Ausführung diese einzelne Maßnahme nach finanzieller Möglichkeit des Haushaltsplanes besprochen wird.

Freiwillige Feuerwehr Aspertsham;
Kauf von Funkalarmempfängern und anderen Ausrüstungsgegenständen

Beschlossen hat der Gemeinderat die Beschaffung von 3 Meldeempfängern und von verschiedenen Ausrüstungsgegenständen laut dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham. Jedoch muß die Freiwillige Feuerwehr Aspertsham auch einen Selbstkostenbeitrag leisten.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1993 und 1994;
Stellungnahme zum Rechnungsprüfungsbericht

Keine besonderen Mängel wurden vom staatlichen Rechnungsprüfungsausschuss des Landratsamtes Mühldorf a. Inn festgestellt. Somit wurde dem ersten Bürgermeister die Entlastung erteilt.

## AUSBAU DER SIEDLUNGSSTRASSEN

Die Fertigstellung an der Lärchen- und Fichtenstraße ging zügig voran. Nachdem die Bagger- und Pflasterarbeiten abgeschlossen wurden, konnte die Asphaltierung vorgenommen werden.

Zum ersten Mal wird in der Gemeinde eine Straße als Spielstraße ausgebaut. Die Anlieger in Oberlerch entschieden sich für diesen Ausbau.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## SPIEL OHNE GRENZEN

Wie in den vergangenen Jahren richtete die rührige Landjugendgruppe ein "Spiel ohne Grenzen" aus. Auf dem Sportplatz gaben sich Vierermannschaften ein lustiges Stelldichein. Bei flotter Musik galt es, die zahlreichen Aufgaben einer "Chaos Olympiade" zu bewältigen. Geschicklichkeit und Gefühl waren bei den Stationen Tastspiel, Bockstechen, Malwettbewerb und Gläser rücken gefragt. Sportliche Fitneß und Kraft verlangten das Baumsägen, Gummistiefel-, Schwamm- und Sackwerfen, sowie das Schubkarrenrennen und der Feuerwehrparcour. Zwischen den einzelnen Disziplinen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit Speisen und Getränken zu stärken.

So wurde der Sonntag mit Sport und Spiel zu einer gelungenen Gemeinschaftsveranstaltung der Jugend aus Schönberg und der Umgebung, bei der es dazu auch noch schöne Preise zu gewinnen gab. Die Siegerehrung und Preisverleihung erfolgte im Rahmen des Schönberger Dorffestes.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## RESERVISTEN WIEDER FUSSBALLMEISTER

Das taditionelle Fußballpokalturnier um den Wanderpokal der Gemeinde spornt jedes Jahr wieder die Mannschaften der Ortsvereine zu sportlichem Ehrgeiz an. Um zehn Uhr gab Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Schirmherr der Veranstaltung den Ball frei zur ersten Vorrundenbegegnung zwischen den Reservisten und dem Sportverein. Unter der Leitung von Toni Denk als Schiedsrichter entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das die Reservisten erst in der zweiten Halbzeit durch zwei Tore von Bernhard Senftl für sich entscheiden konnten. Das zweite Vorrundenspiel zwischen den Johannesschützen und der Schönberger Feuerwehr wurde erst im Elfmeterschießen zu Gunsten der Feuerwehr entschieden, als Torwart Penker den zwölften Strafstoß halten konnte.

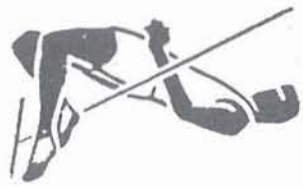
Beim Spiel um den dritten Platz, das von Norbert Kohlbeck als Schiedsrichter geleitet wurde, setzte sich der Sportverein mit 5:2 gegen die Johannesschützen durch. Im Endspiel verteidigten die Reservisten mit einem 2:0-Erfolg über die Feuerwehr erfolgreich den Wanderpokal.

Bei der Siegerehrung in der Halle des Bauhofes dankte KSK Vorstand Josef Gebler allen Sportlern für ihre faire Spielweise. Anerkennung zollte Bürgermeister Alfred Lantenhammer den Aktiven für ihren sportlichen Einsatz. Neben dem Wanderpokal erhielten alle Mannschaften Pokale, die von Bürgermeister Lantenhammer, KSK Vorstand Gebler sowie von der Bäckerei Jung-Fichtl und der Bodenlegerfirma Mooser gestiftet worden waren.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## BUNDESJUGENDSPIELE IM SCHULVERBAND

Die leichtathletischen Wettkämpfe im Rahmen der Bundesjugendspiele wurden an einem der wenigen regenfreien Tage auf dem Schulsportplatz in Schönberg ausgetragen. 91 Knaben und 81 Mädchen traten zu den Disziplinen im Laufen, Werfen und Springen an. Dabei gab es guten Sport zu sehen, obwohl die hervorragenden Leistungen der letzten Jahre nicht erreicht werden konnten. Bei den Knaben schafften 40 die Punktzahl für eine Sieger- und 24 für eine Ehrenurkunde. Besser schnitten die Mädchen mit 42 Sieger- und 26 Ehrenurkunden ab. Die Schulbesten kamen aus der Klasse 4a. Mit 1087 Überpunkten war bei den Mädchen Michaela Mayerhofer und bei den Knaben mit 1032 Überpunkten Alexander Voichtleintner erfolgreich.

In den einzelnen Klassen siegten: 2a Winbeck Simon vor Benker Sheile und Görig Daniel; 2b Windt Bernhard vor Späth Johanna und Dirnberger Andrea; 3a Brucker Andrea vor Grinzinger Michael und Seidl Manuel; 3b Wick Michael vor Esterl Stefanie und Brams Stefanie; 4a Mayrhofer Michaela vor Voichtleitner Alexander und Hiermannsberger Rainer; 5 Kagerer Ulrike vor Hauser Andrea und Heindlmaier Andreas; 6a Stadler Maria vor Rippl Inganz und Koller Patrik; 6b Berndl Georg vor Huber Andreas und Sprung Thomas. Die Urkunden wurden den Siegern und Plazierten beim Spieletag überreicht.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



*Gemeinde*

# *Zangberg*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. JULI 1996

Dorferneuerung:
Änderung des Beschlusses über die Ausführung des Dorfbrunnens

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Form eines rechteckigen Brunnens unmittelbar an die Klostermauer. Der Brunnen soll jedoch etwas kleiner werden, als das Modell, daß bereits aufgestellt wurde, es vorsieht.

Dorferneuerung:
Änderung der Bauträgerschaft für den Fußweg am Klosterpark und für die Verweilplätze

Keine Einwände bestanden seitens des Gemeinderates, daß Bauträger für den Neubau des Fußweges am Klosterpark und für die Errichtung der Verweilplätze die Teilnehmergemeinschaft Zangberg anstelle der Gemeinde Zangberg wird.

Dorferneuerung:
Zaun für das Bauhofgrundstück

Hierzu erläuterte Bürgermeister Märkl, daß seitens der Direktion für Ländliche Entwicklung Bedenken bestehen, ob um das Bauhofgrundstück noch ein Zaun errichtet werden kann, wenn bereits jetzt die Bepflanzung durchgeführt wird. Eine Bezuschussung ist daher nur möglich, wenn die Gemeinde entweder den Zaun gleich errichtet oder auf den Zaun verzichtet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, an dem zur Bepflanzung vorgesehenen Bereich des Bauhofgrundstückes keinen Zaun zu errichten.

Bebauungsplan "Zelger Berg, Deckblatt Nr. 1";
Antrag eines Grundstückseigentümers

Auf Antrag eines Grundstückseigentümers wird der Bebauungsplan "Zelger Berg, Deckblatt Nr. 1", entsprechend der erfolgten Vermessung geändert. Die Baugrenze für das Wohnhaus auf 2 Parzellen soll noch verschoben werden. Der geänderte Bebauungsplan ist den betroffenen Grundstückseigentümern nochmals zur Stellungnahme zuzuleiten.

Bebauungsplan "Friedhoferweiterung";
Billigungsbeschluß

Hier wurde zunächst beschlossen, daß im Bebauungsplan "Friedhofserweiterung" die Dachneigung von 30 - 38° auf 35 - 42° zu ändern ist. Im übrigen wurde der Bebauungsplan "Friedhofserweiterung" in der Planfassung vom 15.07.1996 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.

Örtliche Rechnungsprüfung 1995;
Feststellung der Jahresrechnungen 1995

Keine Einwendungen erhoben wurden im Bericht von der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 1995. Folgendes Ergebnis wurde festgestellt: Im Verwaltungshaushalt haben sich die Einnahmen und Ausgaben auf 1.275.257,27 DM belaufen, im Vermögenshaushalt auf 1.716.529,44 DM. Der Rücklagenstand beträgt 45.358,27 DM, der Schuldenstand 1.785.014,00 DM.

Personalkostenzuschüsse für den Kindergarten in Eberharting

Das Verwaltungsgericht hat mittlerweile entschieden, daß dem Montessori-Kindergarten in Eberharting die vorläufige Anerkennung zu erteilen ist. Diese ist zwischenzeitlich durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn auch erteilt worden. Dies bewirkt, daß von den Gemeinden, die sich im Einzugsbereich befinden, anteilige Personalkostenzuschüsse zu leisten sind. Seitens der Gemeinde Zangberg sind 17.042,85 DM an Personalkostenzuschüssen für die Zeit vom Januar 1994 bis August 1996 zu leisten.

## AUFSTIEG GESCHAFFT

Die Fußballmannschaft der SpVgg schaffte über 2 Relegationsspiele (mit 4:3 n. E. über Seeon und mit 1:0 über Tüßling n. V.) den Aufstieg in die B-Klasse. Unser Foto zeigt die Aufstiegsmannschaft mit Gönnern und Funktionären des Vereins und den beiden Trainern (mittlere Reihe von rechts) Hans Huber und Herbert Eiban.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## AUFSTIEGSFEIER DER FUSSBALLER

Bei einer zünftigen Aufstiegsfeier im Gasthaus Sedlmayr überreichte Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck (Mitte) an Spielführer Georg Auer einen schönen Glaspokal zur Erinnerung an den Aufstieg nach 20 Jahren der früheren B-Klassen-Zugehörigkeit. Auf dem Foto freuen sich (v. links) Kassier Werner Luft, Co-Trainer Herbert Eiban, Vorstand Hermann Edmeier, 2. v. l. Trainer Hans Huber und Bürgermeister Franz Märkl.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## GRILLFEST DER FFW ZANGBERG

Als Anziehungsmagnet ist das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr schon bekannt und konnte auf dem Vorplatz der Mehrzweckhalle wieder sehr guten Besuch aufweisen. Neben den Teilnehmern des Hufeisenturniers des Kreisverbandes der Krieger- und Soldatenkameradschaft kamen Alt und Jung, denn für ieden wurde etwas geboten.

An den Grillöfen wurden von Johann Mannseicher delikate Fleisch und Wurstschmankerl und von Josef Wastlhuber die Steckerlfische köstlich zubereitet, wobei die Frauen eine vorzügliche Besucherbedienung abgaben. Als Schenkkellner für das süffige Stierberger Bier vom Faß der Brauerei Kamhuber, war Max Eichmüller mit seinen Helfern wieder voll im Einsatz. Als unterhaltsame Spiele standen eine Maßkrugrutsch'n, das Radfahren mit der verdrehten Lenkung und einiges mehr bereit, wobei es auch Preise zu gewinnen gab.

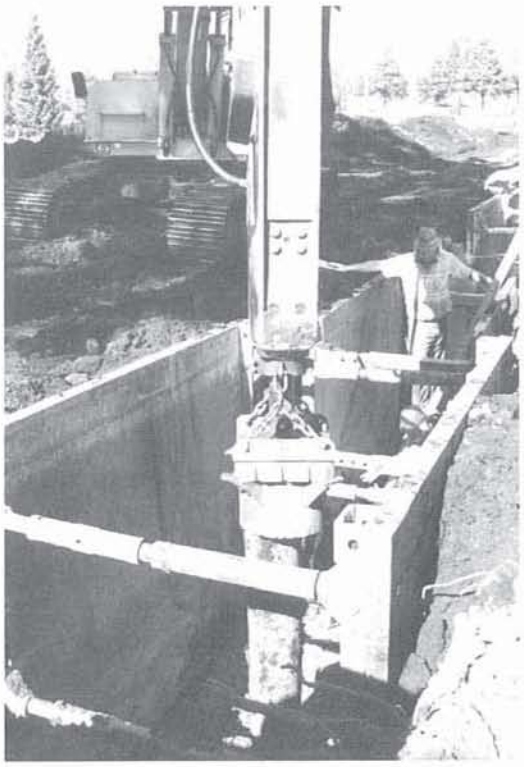
Vorstand der Feuerwehr, Martin Wastlhuber, begrüßte am Abend die vielen Besucher und wünschte allen ein paar unterhaltsame Stunden.

Im Feuerwehrhaus, das als Discobar umgestaltet wurde, herrschte bei hochprozentigen Getränken starker Andrang und die Wehrmänner zeigten sich auch hinter der Theke voll einsatzfähig bis in die späten Stunden.

(Bericht: Josef Schrödl)

## KANAL FRISST SICH DURCHS MOOR

Der Kanal von der Kläranlage nach Palmberg kommt gut voran. Teilweise werden am Tag bis zu 20 Meter geschafft, obwohl zeitraubende Pfahlgründungsarbeiten notwendig sind. Ein Rammgerät, genannt "Specht", rammt dabei innerhalb weniger Minuten mit Hunderten von Schlägen über 5 Meter lange Fichtenstämme in den moorigen Boden. Insgesamt kommen dann 60 Zentimeter Beton darüber, und da hinein werden dann die Kanalrohre verlegt. Unser Bild zeigt den "Specht", wie er gerade einen etwa 30 Zentimeter dicken Stamm in den Boden hämmert.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## ERFOLGREICHSTE SAISON DER TENNIS-HERRENMANNSCHAFT

Ihre erfolgreichste Saison hat die Tennisherrenmannschaft hinter sich, seit sie der Kreisklasse 2 angehört. Von den sieben Begegnungen wurden fünf gewonnen, und die beiden Niederlagen (gegen den Aufsteiger Mettenheim und den Zweitplazierten Haiming) fielen mit 5:4 jeweils denkbar knapp aus, wobei die Mannschaft einmal, vor verletzungsbedingter Aufgabe, schon auf der Siegerstraße war. Mit dem dritten Platz kann die Mannschaft zufrieden sein, wenngleich - bei günstigem Saisonverlauf - "mehr drin" gewesen ist. Die geringe Zahl von Ersatzspielern machte sich nachteilig bemerkbar.

Die Ergebnisse waren im einzelnen:

Zangberg - Tüßling 6:3, Töging 2 - Zangberg 2:7, Zangberg - TC Mühldorf 6:3, Zangberg - Haiming 4:5, Mettenheim - Zangberg 5:4, Zangberg - Flossing 6:3 und Winhöring 2 - Zangberg 3:6.

(Bericht: Günther Thalhammer)

## MÄNNERGESANGVEREIN BOT NIVEAUVOLLES KONZERT

Sehr gut besucht war ein Konzert des Männergesangvereins im Ahnensaal mit dem Motto "s'Tagwerk". Stargast des Abends war ohne Zweifel der bekannte Schriftsteller Prof. Helmut Zöpfl aus München, der heitere Geschichten und Gedichte vortrug. Mit dabei an Gesangsgruppen neben dem Männerchor unter Leitung von Willi Voß waren die Kirchberger Dirndl, und an Musikgruppen die Geisenhausener Saitenmusik und die Ramsauer Holzbläserinnen. Die Beiträge aller Mitwirkenden standen auf sehr hohem Niveau. Die Zusammenstellung der Gruppen und des Programms lag in den Händen von Willi Voß.

Vorstand Wigg Reichl konnte unter den vielen Besuchern Pfarradministrator Roland Haimerl, Kurat Pater Heißig, Schwestern des Klosters mit Oberin Lioba an der Spitze, Bürgermeister Franz Märkl und Abordnungen aus den Gesangvereinen und Chören aus Altmühldorf, Kraiburg, Waldkraiburg, Ampfing und Rattenkirchen begrüßen.

Bild: Helmut Zöpfl, im Hintergrund der Männerchor und die Ramsauer Holzbläserinnen
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## HUFEISENTURNIER DER KSK

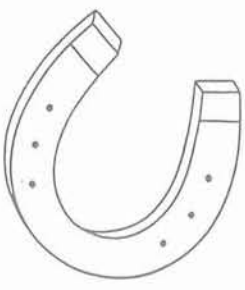
Zur Austragung des Hufeisenturniers der Krieger- und Soldatenkameradschaften im Kreisverband fanden sich zwölf Mannschaften in Vierer-Teams beim Vorjahressieger und Austragungsorganisator, der KSK Zangberg ein.

Mit Humor und Kampfeseifer ging es vom Sammeltreffpunkt bei der Mehrzweckhalle zum Austragungsort, einem nahegelegenen Wiesenstück. Mit kraftvollen Schwüngen klirrten die Hufeisen möglichst nahe der "Taub'n". Die Moars hatten keine leichte Aufgabe wenn es beim Abstandmessen oft nur um einen Zentimeter ging. Daß das Hufeisenwerfen nicht unbedingt Männersport sei, bewiesen die beiden Damenmannschaften aus Kraiburg mit ihren hervorragenden Leistungen. Nach gut drei Stunden war das Dutzend Mannschaften zur Ergebnisreihenfolge durchgekämpft und alle begaben sich wieder zum Ausgangspunkt, wo die Freiwillige Feuerwehr bei ihrer Steckerlfischpartie mit Bier vom Faß und gegrillten Spezialitäten zur verdienten Stärkung beitrug.

Nach der Auswertung der Spiele und Erstellung der Rangliste wurde die Siegerehrung vorgenommen. Hauptorganisator der Zangberger Hufeisenfreunde, Sepp Pulzer, begrüßte alle recht herzlich.

Als Sieger dieses Kreisturniers konnte die Mannschaft der KSK Pürten mit 18 Punkten den riesigen Wanderpokal in Empfang nehmen. Auf Rang zwei mit ebenfalls 18 Punkten, aber weniger Eisenteilerzahl, die hier entscheidend war, kam die Mannschaft von Salmannskirchen und den dritten Platz mit 17 Punkten belegte die Mannschaft aus Stefanskirchen. In der weiteren Rangfolge lagen als Mannschaften Kraiburg-Damen I mit 14 Punkten und Kraiburg II mit 13 Punkten, Heldenstein auch mit 13 Punkten, aber weniger Eisenteilerzahl, Zangberg II mit 12 Punkten, Kraiburg I mit 8 Punkten, Zangberg I auch mit 8 Punkten, aber weniger Eisenteilerzahl, Kraiburg-Damen II mit 6 Punkten, Grünthal mit 4 Punkten und Lauterbach mit 1 Punkt. Auf einer langen Tischreihe standen für jede der zwölf Mannschaften sehr schöne Sachpreise bereit, die nach Rangfolge frei ausgewählt werden konnten. Zum Schluß dankte Pulzer allen Teilnehmern und wünschte noch ein paar unterhaltsame Stunden beim Grillfest der Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)



## SCHLEIFERLTURNIER ELTERN-KINDER

Ein Schleiferlturnier für den Tennisnachwuchs der SpVgg führte Übungsleiter Sebastian Gillhuber durch. Das Besondere dabei war, daß mit den Kindern auch ein Elternteil mitspielen mußte. So manche Mutti hatte dabei zum ersten Mal ein Racket in der Hand.

Bei den Schülern gewann Andreas Bogner den 1. Preis, und bei den Erwachsenen sammelte sein Vater Georg Bogner die meisten Schleiferl.

(Bericht: Günther Thalhammer)

## VORANZEIGE:

Der Kindergarten in Zangberg beginnt das neue Kindergartenjahr am Dienstag, den 10.09.1996.

# *Anzeigenmarkt*

## FEUERWEHRAUSFLUG

Die FFW Oberbergkirchen veranstaltet am 31.08.1996 ihren traditionellen Vereinsausflug. Der diesjährige Eintagesausflug wird uns nach Krummau in Tschechien führen. Der Kostenbeitrag für den Fahrpreis beträgt 25,- DM pro Person. Die Abfahrt erfolgt um 05.30 Uhr am Martinsbrunnen in Oberbergkirchen, die erwartete Rückkunft wird ca. gegen 21.00 Uhr abends erfolgen. Ein gültiger Reisepaß oder Personalausweis ist dringend erforderlich. Anmeldungen zu dieser Fahrt sind bei Mario Meyer (08637/439) oder bei Christian Wittmann unter (08637/7402) erbeten. **Anmeldeschluß 23.08.96!**

**Jafra Cosmetics**

- Hautanalyse
- Produktberatung
- Körperpflege
- Dekorative Kosmetik

*Beate Dachs*
*Am Alten Pfarrhof 23*
*84564 Oberbergkirchen*
*Telefon 08637/7637*

## *Zahnarzthelferin gesucht !*

Zahnarzthelferin für Assistenz am Stuhl
zur Aushilfe gesucht !

Praxis Dr. Galster
84539 Zangberg, Tel. 08636/7544

## !! Jetzt neu in Zangberg !!

*"IHR FRISEUR AM HOF"*

Ulrike Perzlmaier
Englhör 62

Termin nach tel. Vereinbarung
08636/6544 od. 7251

## QUELLE-AGENTUR

mit Annahmestelle für chem. Reinigung

**Wir machen Urlaub !**

**16.08. - 31.08.1996**

Reichl, Johann-Fischer-Straße 17,
84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/476

## GRILLFEST DES WANDERVEREINS LOHKIRCHEN!

Am Sonntag, den 01. September 1996 findet im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, ab 16.00 Uhr das Grillfest des Wandervereins statt, wozu ***alle*** (auch Nichtmitglieder) eingeladen sind.

## SVO - FUSSBALL

# *JAHRESKARTEN*

Auch heuer werden wieder Jahreskarten für Heimspiele der Fußballsaison 1996/97 verkauft. Sie sind erhältlich bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse sowie beim Trainer, Abteilungsleiter und bei allen Spielern. **Der Preis für Erwachsene beträgt 50,00 DM, für Rentner und Frauen 40,00 DM.**

Für den Verein wäre der Kauf einer Jahreskarte eine große Unterstützung.

**Alois Binsteiner**
**Elektromeister**
Johann-Fischer-Straße 10, 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/985020, Fax: 08637/985022

***Beratung - Planung - Ausführung***

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Telefonanlagen
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

**FERNSEH SEEBAUER**

*Meisterbetrieb*

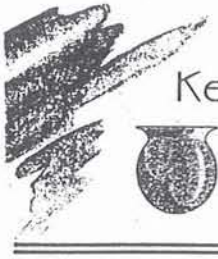
Reparaturen und Verkauf von:

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computer-Monitore

Weinbergstraße 7
84494 Lohkirchen

Tel.: 08637/7335
Fax: 08637/7369

**Ihr Spezialist für exotische Geräte**



Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84561 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Große Größen
44 - 60

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Mode
Dessous
und
Accessoires

Telefon/Fax:
08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit


## ANZEIGEN IM MITTEILUNGSBLATT

Für Anzeigen im Mitteilungsblatt kann folgendes Formblatt verwendet werden:

***Anzeige in der Mitteilungsblatt-Ausgabe im Monat .....***

**Überschriftzeile 4,00 DM:**

4,00 DM |_____|

**1. bis 3. Zeile 2,50 DM und weitere Zeilen 2,00 DM;**

2,50 DM |_____|

5,00 DM |_____|

7,50 DM |_____|

9,50 DM |_____|

Bitte in Blockschrift ausfüllen, ausschneiden, in Kuvert stecken, Wert in Briefmarken, Scheck oder Geldschein beilegen oder für Bankabbuchung (s. unten) ausfüllen, **Kuvert ausreichend frankieren** und senden an: Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Name Vorname PLZ, Ort Straße

**Ich wünsche Bankabbuchung (+ 0,50 DM Abbuchungsgebühr) bei der**

Bank Ort BLZ Konto-Nr.

# Was ist los im August?

## Oberbergkirchen

01.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
03.08. Sa. 2. Open-Air-Disco, KLJB Oberbergkirchen
04.08. So. Dorffest der Oberbergkirchner Dorfvereine
10.08. Sa. ab 16.00 Uhr großer Nacht-Flohmarkt beim Schick Alfons in Krugsöd bei Wurmsham, keine Standgebühr; ab 20.00 Uhr Watturnier
11.08. So. Hallenfest beim Schick Alfons in Krugsöd bei Wurmsham, Mittagstisch ab 11.30 Uhr, mit Hüpfburg für Kinder;
14.08. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
15.08. Do. Kirchweihfeier, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Schmidwirt
16.08. Fr. Nachkirchweih, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Schmidwirt
25.08. So. Kirchweihfeier, Gasthaus Meisterwirt
26.08. Mo. Kirchweihfeier, Gasthaus Meisterwirt
31.08. Sa. Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr nach Krummau in Tschechien

Voranzeige:
11.09. Mi. Jahresausflug der Gartenbauvereine Oberbergkirchen und Irl nach Benediktbeuren, Kochelsee, Silvenstein-Speichersee über Bad Tölz nach Hause

## Zangberg

Voranzeige:
10.09. Di. Kindergartenbeginn

## Schönberg

03.08. Sa. Recyclinghof geöffnet, 10.00 - 11.00 Uhr
10.08. Sa. Walddisco der Johannesschützen
11.08. So. Waldfest der Johannesschützen
15.08. Do. Standschau der Imker

## Lohkirchen

02.08. Fr. Grillfest des Stammtisches d'Griabign, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
10.08. Sa. Weinfest der Eichenlaubschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
18.08. So. Kirchweihfeier, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
19.08. Mo. Nachkirchweihfeier, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
25.08. So. Gartenfest des Wandervereins, 15.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
31.08. Sa. -
01.09. So. Ausflug des Wandervereins nach Kappun/Österreich
01.09. So. Grillfest des Wandervereins ab 16.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

# Oberbergkirchener Dorffest

## am

# 3./4. August `96

---

## Festprogramm:

**Samstag, 03.08.**

ab 20.00 Uhr **Open-Air-Disco-Party**
auf dem Sportgelände in Aubenham

**Sonntag, 04.08.**

10.00 Uhr **Festgottesdienst**
anschließend Mittagstisch mit dem "Wagner-Duo"

ab 13.00 Uhr
- Verlosung
- Kinderprogramm auf dem Spielplatz mit **Hüpfburg** und **"Kinderolympiade"**
- Sägewettbewerb
- Dartwettbewerb u. v. m.

nachmittags
- Café hinterm Rathaus
- Eisstand

ab 18.00 Uhr **musikalischer Ausklang**
- Pilsbar/Weinlaube auf dem Rathausparkplatz

---

Attraktion an beiden Tagen **" Bull-Riding "**

---

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die "Ortsvereine"